

## Zusammenfassung der Interessenskonflikte

An alle Teilnehmer an der Leitlinienerstellung und/oder aktive Teilnahme an Konsensusprozessen wurde das „AWMF-Formular zur Erklärung von Interessenkonflikten im Rahmen von Leitlinienvorhaben“ (Stand: 8.2.2010) verschickt. Diese wurden vom der federführenden Leitlinienautorin zur Veröffentlichung zusammengefasst und bewertet und befindet sich im vollen Umfang tabellarisch anbei. Es handelt sich um Selbstauskünfte der beteiligten Autoren. Die Bewertung von D. Bremerich ist eine Selbstbewertung.

Name	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit <sup>1</sup>	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeit, bezahlte Autoren- oder Coautorenschaften <sup>2</sup>	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) <sup>3</sup>	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln / Medizinprodukten <sup>4</sup>	Besitz an Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds <sup>5</sup>	Persönliche Beziehungen <sup>6</sup>	Mitgliedschaft Fachgesellschaften, Berufsverbände <sup>7</sup>	Politische, wissenschaftliche oder berufliche Interessen <sup>8</sup>	Gegenwärtiger oder früherer Arbeitsgeber (< 3 Jahre)
Univ.-Prof. Dr. med. Thorsten Annecke	Medtronic	Forum für Medizinische Fortbildung (FOMF)	BBraun Stiftung Corpuls CytoSorbents	nein	nein	nein	DGAI BDA DIVI ESA ESICM IATSIC	Herausgeber Anästhesie in der Geburtshilfe, Elsevier	Universitätsklinikum Köln
Prof. Dr. med. Dorothee Bremerich	1. Teva Ratiopharm 2. Sintetica 3. CSL Behring	1. Teva Ratiopharm 2. Sintetica 3. CSL Behring	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA	nein	Agaplesion Markuskrankenhaus Frankfurt Universitätsmedizin Mainz
Prof. Dr. med. Daniel Chappell	1. Sintetica 2. Teva	1. BBraun 2. CSL Behring	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA ESA	nein	Klinikum der Universität München

	<b>Ratiopharm</b>	<b>3. Edwards Lifes. 4. Fresenius Kabi 5. Getinge 6. Grifols 7. ratiopharm 8. Sintetica</b>							
<b>Prof. Dr. med. Thierry Girard</b>	nein	CSL Behring	nein	nein	nein	nein	Swiss Association of Obstetric Anaesthesia (SAOA)  Obstetric Anaesthetist Association UK (OAA)  Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation (SGAR)  DGAI	nein	Universitäts-spital Basel, Schweiz
<b>Prof. Dr. med. Wiebke Gogarten</b>	nein	Pfizer	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA IARS OAA	nein	Klinikum Bielefeld  Universitäts- klinikum Münster

Dr. med. Susanne Greve	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI	nein	Medizinische Hochschule Hannover
Prof. Dr. med. Robert Hanß	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI	nein	Helios Klinikum Schwerin  Gemeinschaftspraxis für Anästhesie und Allgemeinmedizin, Kiel
Dr.med. Lutz Kaufner	nein	HICC GbR. NovoNordisk CSL Behring	nein	nein	nein	nein	DGAI DIVI GTH ESA	nein	Charité Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. med. Franz Kehl	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA	nein	Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH
Univ.-Prof. Dr. med. Peter Kranke	1. Teva Ratiopharm 2. BBRaun	1. Fresenius Kabi 2. CSL Behring 3. Pajunk 4. Teva Ratiopharm	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	DGAI ESA	Herausgeber: Die geburtshilfliche Anästhesie, Springer	Universitätsklinikum Würzburg
Dr. med. Sophie Theresa Neuhaus	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI ESA DÄGfA	nein	Universitätsklinikum Heidelberg
PD Dr. med. Dietmar Schlembach	ROCHE Diagnostics Perkin Elmer	CSL Behring, ROCHE Diagnostics, Ferring,	Milupa / Danone Research,	nein	nein	nein	DGGG DGPGM DEGUM ISSHP	nein	Vivantes Klinikum Neukölln

		Perkin Elmer, ThermoFisher , Alexion, JenaPharm, Cook Medical	ROCHE Diagnostics				ISUOG ÖGGG		
Dr. med. Lukas Schlösser	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA	nein	Universitäts- klinikum Düsseldorf
Prof. Dr. med. Thomas Standl, MHBA	nein	B. Braun, Pajunk, Grüne nthal, Baxter, Fresenius kabi, Daiichi- Sankyo	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA DAAF ESA IARS ASA DEGUM DIVI DGS	nein	Städt. Klinikum Solingen gGmbH
Prof. Dr. med. Sascha Treskatsch	nein	Carinopharm, Orionpharma, Edwards, Smith&Nephe ws, Cyosorbents	Orionpharma Edwards	nein	nein	nein	DGAI Divi ESA ESICM EACTA	nein	Charité- Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Volk	BBraun	CSL Behring B&S BBraun	BBraun B&S Sedana medical PALL Infectophar m	nein	nein	nein	DGAI BDA ESRA ESICM	nein	Universitäts- klinikum Homburg
PD Dr. med. Jan Wallenborn	nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGAI BDA DIVI	nein	Helios Klinikum Aue
Prof. Dr. med. Stefan Weber	nein	nein	Pajunk, Sintetica	nein	nein	nein	DGAI BDA ESA	nein	Heilig Geist- Krankenhaus, Köln

<b>Prof. Dr. med. Manuel Wenk</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>Dräger</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>DGAI BDA ESA ESICM</b>	<b>nein</b>	<b>Universitäts- klinikum Münster, Florence- Nightingale- Krankenhaus Düsseldorf</b>
---------------------------------------	-------------	-------------	---------------	-------------	-------------	-------------	---------------------------------------	-------------	--

1 = Berater-bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung

2 = Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung

3 = Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung

4 = Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)

5 = Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

6 = Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft

7 = Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung

8 = Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten